



# EVANGELISCHER VEREIN Schwäbisch Gmünd e.V.

Tätige Nächstenliebe.  
Ein Netz, das trägt.

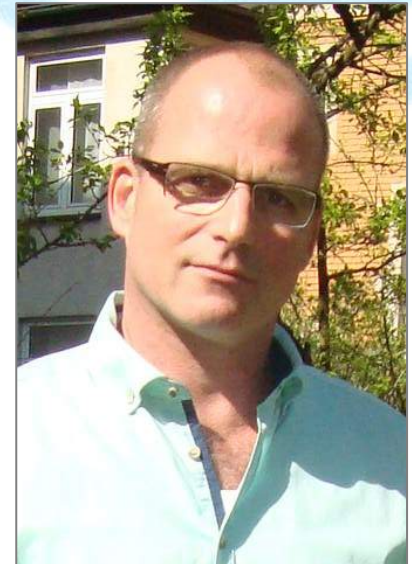
Seniorenwohnanlage  
Paul-Gerhardt-Haus

**Nr.2 / 2016**

Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebes Mitglied des Evangelischen Vereines,

*schön, dass ich mich Ihnen als vom Gesamtvorstand vorläufig gewählter Vorsitzender unseres Vereines kurz vorstellen darf: Ich bin Matthias Weiblen und lebe mit meiner Frau und den hier geborenen Töchtern seit 20 Jahren in Schwäbisch Gmünd. Als Sonderschullehrer bin ich seit einigen Jahren Schulleiter einer Förderschule, zunächst in Stuttgart und aktuell in Plüderhausen.*

*Als meine große Tochter letztes Jahr von Pfarrer Matthias Plocher getauft und konfirmiert wurde, hat sich auch für mich wieder eine größere Zuwendung zur Kirche und deren Umfeld ergeben. Wahrscheinlich ist mir in dieser Phase auch wieder klar geworden, wie dankbar ich für meine Lebenssituation bin und wie wenig selbstverständlich diese ist. Für mich bedeutet dies im Umkehrschluss, dass jeder der sich aufgrund seiner persönlichen Ressourcen dazu in der Lage fühlt sich ins Gemeinwohl einzubringen, auch dazu eingeladen ist dies zu tun. In Schwäbisch Gmünd, der Hauptstadt des Ehrenamtes gibt es hier ja ungezählte Möglichkeiten. Von unserem letzten Dekan Immanuel Nau wurde ich damals auf ein Engagement im Evangelischen Verein angesprochen. Diese und weitere ermutigende Begegnungen wie z. B. die von Wolfgang Schmidt und Team großartig organisierte ökumenische Vesperkirche haben nun also dazu geführt, dass ich es auf die Titelseite dieser Ausgabe geschafft habe.*



*Großer Dank gilt den ehemaligen und zum Teil auch noch aktiven Vorstands-, Verwaltungsrats- und Vereinsmitgliedern die eine zwingend notwendige Neuausrichtung des Vereins in Angriff genommen haben. Dankbar bin ich auch für die Mitarbeit unserer Dekanin Ursula Richter und Dieter Lehmann, Leiter des Amtes für Familie und Soziales, sowie den angestellten Mitarbeitern Sven Siegle, Reiner Krakow und Manuela Knödler.*

*Die Neuausrichtung und Weiterentwicklung des Vereines, von einer wirtschaftlich geführten Organisation zu einem flexiblen, mit anderen sozialen Trägern kooperierenden Verein ist sinnvoll und wichtig. Unseren Wurzeln entsprechend, möchten wir uns hilfsbedürftigen Menschen zuwenden und sie unterstützen. Schwerpunkt ist die Arbeit mit und für ältere Menschen. In Zusammenarbeit mit den Kirchen und ihren Gremien, der Stadt und allen weiteren Organisationen und Initiativen mit diakonisch- und sozialen Überzeugungen wollen wir dazu beitragen, dass sich Menschen in Gmünd angenommen, aufgehoben und sicher fühlen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit zu der ich Sie herzlich einlade und stehe Ihnen gerne zu Verfügung.*

Ihr Matthias Weiblen

## *Paul-Gerhardt-Haus: „Wohnen und wohlfühlen“*

### **Seniorenwohnanlage Paul-Gerhardt-Haus wird Betreutes Wohnen**

Vor fast 50 Jahren wurde die Seniorenwohnanlage Paul-Gerhardt-Haus als eine der ersten Wohnanlagen in Deutschland mit einem innovativen Konzept eröffnet: Senioren wohnen selbständig in Mietwohnungen, können aber bei Bedarf auf Betreuungs- und Pflegeangebote und einen Hausmeisterservice zurückgreifen. Seither wurde das Konzept immer wieder angepasst.

Durch eine umfangreiche Erweiterung des Serviceangebotes erfüllt das Haus in Zukunft die Standards für „Betreutes Wohnen“: Für eine Pauschale von monatlich 26 Euro erhalten Mieter unter anderem

- Individuelle Beratung zu Lebensfragen, in Krisen und bei Behördenangelegenheiten
- vielfältige Gemeinschaftsaktivitäten wie Kaffeenachmittage, Ausflüge, Gedächtnistraining, Chor und Bibelgesprächskreis
- Hausmeisterservice und viele weitere Hilfen.
- Bei Bedarf können kostenpflichtige Dienstleistungen wie Notruf, Pflege, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern u.ä. vermittelt werden.



Jeder Mieter entscheidet selbst, wieviel Unterstützung er im Alltag in Anspruch nehmen muss und will. Die meisten Mieter werden jedoch nicht nur unterstützt sondern engagieren sich auch selbst, helfen einander, wenn es nötig ist, gestalten das Haus mit oder arbeiten z.B. im Besuchsdienst des Ev. Vereins mit. Das Leben im Haus ist teilweise ähnlich persönlich und fröhlich wie in einem guten Studentenwohnheim – nur eben für Senioren; und nicht so laut.

### **Tag der Offenen Tür im Paul-Gerhardt-Haus und Sommerfest des Ev. Vereins**

Die Mieter und Mitarbeiter des Paul-Gerhardt-Hauses laden alle Nachbarn, Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am **Sonntag, den 24. Juli 2016** ein zum Tag der Offenen Tür. Der Tag beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Sigel und Dekanin Richter. Anschließend ist viel Zeit, den Nachmittag in unserem wunderschönen Innenhof mit Wurst vom Grill und später mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verbringen. Für Musik mit Gina und Donez Schäfer sowie verschiedene Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene ist gesorgt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Musterwohnung zu besichtigen und sich über die Angebote des Paul-Gerhardt-Hauses und des Evangelischen Vereins zu informieren.



Der Tag der Offenen Tür ist zugleich das Sommerfest des Evangelischen Vereins und damit in Zukunft hoffentlich regelmäßiger Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder.



### **Aktuelles**

Im Mai wurden drei Wohnungen frei und konnten umgehend neu vermietet werden. In den kommenden Monaten werden zwei weitere, erst vor wenigen Jahren renovierte, Wohnungen frei. Informationen dazu erteilt Herr Krakow unter Telefon 9272525.

## Schulung für Besuchsdienste wird in der Innenstadt wiederholt

In den letzten Ausgaben haben wir über die erfolgreiche Schulung für Mitarbeiter im Besuchsdienst und die Gründung eines Besuchsdienstes im Evangelischen Verein berichtet. Im September soll die Schulung nun in Zusammenarbeit mit den Kirchen, der Stadt dem Spital und dem Melanchthonhaus wiederholt werden. An neun abwechslungsreichen Abenden werden Wissen und Kompetenzen vermittelt, um gut Gespräche führen und Menschen helfen zu können. Ziel ist es weiterhin, Menschen zu finden, die anderen Mitbürgern *Zeit* schenken wollen: Zeit zum Reden, Zuhören, eine Runde „Mensch-ärgere-dich-nicht“ spielen oder spazieren zu gehen. Vielleicht auch, um einmal eine kleine Besorgung zu machen, einen Witz zu erzählen, ein Gebet zu sprechen oder ein Taschentuch zu reichen, wenn einem zum Weinen zu Mute ist.



Konkrete Informationen zu der bevorstehenden Schulung liegen ab Mitte Juni an verschiedenen Stellen aus. Die Schulung startet im Rahmen der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ mit einem unverbindlichen Informationsabend am Montag, den 19. September 2016 um 18:00 Uhr im Melanchthonhaus, Parlerstr. 15. Nähere Informationen erhalten Sie im Vereinsbüro.

## Der Evangelische Verein wird 150 Jahre alt

Vor 149 Jahren meldete eine Gruppe engagierter, evangelischer Gmünder den „Evangelischen Verein Schwäbisch Gmünd e.V.“ im Vereinsregister der Stadt an mit dem Ziel notleidenden Gemeindegliedern zu helfen und Gemeindeaufgaben zu übernehmen. Seitdem trägt der Verein die Vereinsregisternummer 0001 als ältester registrierter Verein in Schwäbisch Gmünd und erlebte (wie jede Institution dieses Alters) viele Höhen und Tiefen: Der Verein betrieb verschiedene Kindergärten, eine Kleinkinderschule, eine Sonntagschule, ein Gemeindezentrum, mehrere Altenheime und später Pflegeheime und einen Krankenpflegeverein aus dem später die Sozialstation wurde. Der CVJM Schwäbisch Gmünd ging aus dem personellen Umfeld des Evangelischen Vereins hervor und prägte die Jugendarbeit der evangelischen Kirche über viele Jahre.



Im kommenden Jahr feiert der Evangelische Verein sein 150-jähriges Vereinsjubiläum. **Wir suchen Geschichten und Bilder aus den letzten 150 Jahren**, von Meilensteinen des Vereins aber auch ganz persönliche Erlebnisse. Wie ging die Gründung des Melanchthonhauses, der Sozialstation oder der Bau des Paul-Gerhardt-Hauses von statten? Welche Höhepunkte gab es im Evangelischen Abend? Wie ging es dem Verein in den Kriegszeiten? Was erlebten Sie im CVJM? Aber natürlich suchen wir auch ganz alte Geschichten, Bilder und Dokumente aus den Anfangsjahren für die es keine Zeitzeugen mehr gibt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas beizutragen haben! Gerne hören wir uns Ihre Geschichte an und lassen sie in eine Veröffentlichung zur Vereinsgeschichte mit einfließen.



## Ausflüge mit dem Evangelischen Verein

Der **Lebensweg im Taubental** ist ein besonderer Meditationsweg von der katholischen Wallfahrtskirche St. Salvator zum evangelischen Schönblick. Mitten in der Natur stehen entlang eines schönen Spazierganges sieben Kunst-Installationen von Martin Burchardt, ergänzt durch Tafeln mit je einem Zitat aus der Bibel, von einem Theologen und aus der Weltliteratur. Sie sollen Anregungen zum Nachdenken sein und die Sehnsucht wecken nach einem gereiften, erfüllten, befreiten, erlösten und liebenswerten Leben. Zu jeder Station gibt Sven Siegle eine ausführliche Einführung. Treffpunkt ist der Ausgang der Bahnstufenunterführung in Richtung Taubental am **21.6.2016 um 10:00 Uhr**. Bei Bedarf kann für einen Rücktransport ab Wetzgau gesorgt werden. Dieser Ausflug ist ausnahmsweise nicht Rollator-tauglich.



Ausflug zum **Kloster Lorch** mit Führung durch unser Gesamtvorstandsmitglied Dieter Wagner. Er wird in seiner Führung nicht nur auf die Geschichte des Klosters Lorch als Grablege der Stauer eingehen, sondern grundlegend beschreiben, wie es dazu kam, dass die Klöster in der damaligen Zeit so wichtig wurden und aus dem Klosterleben berichten. Außerdem bleibt genug Zeit, den Ort in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Treffpunkt ist am **18.7.2016 um 10:00 Uhr** am Paul-Gerhardt-Haus.



Das Sieger Köder Museum in Ellwangen zeigt 150 Werke des Künstlers und Theologen, der es in besonderer Weise verstand, in scheinbar sehr einfachen Bildern mit kräftigen Farben eine große emotionale Tiefe zu erreichen. Hans Urs v. Balthasar schrieb: „Das tragische Los aller Kunst ist: Sehnsucht bleiben zu müssen und daher ein Vorläufiges. Sie ist ein Grenzpunkt des Menschlichen, und an dieser Grenze beginnt das Göttliche. Sie ist ein ewiges Denkmal dafür, dass die Menschen es ahnen können, was Gott ist, ewig-einfach, mannigfaltig und dynamisch fließend in sich selbst und in der Welt als Logos.“ Geführt von Willibald Bezler, dem Gründer des Museums werden wir diese Grenzerfahrung suchen. Treffpunkt ist am **12.08.2016 um 9:00 Uhr** am Paul-Gerhardt-Haus.



Die Ausflüge des Evangelischen Vereins stehen für eine Mischung aus Geselligkeit, Bewegung und Horizonterweiterung. Jeder Ausflug ist eine kleine Herausforderung für Körper oder Geist. Gleichzeitig soll die Teilnahme (in der Regel) jedem möglich sein. Deshalb ist auch eine Abholung zu Hause möglich. Um Anmeldung bis 2 Werktage vorher wird gebeten. Eine Gruppe von inzwischen zehn „Stammgästen“ freut sich auf weitere Teilnehmer!

**Geschäftsstelle im Paul-Gerhardt-Haus**, Eutighofer Str 15, 73525 Schwäbisch Gmünd

### Geschäftsstelle

Frau Knödler  
Tel. 07171 927 25-14  
Fax 07171 927 25-20  
Email info@ev-verein.de

### Diakonische Dienste

Herr Siegle  
Tel. 07171 927 25-12  
Fax 07171 927 25-20  
Email s.siegle@ev-verein.de

### Paul-Gerhardt-Haus

Herr Krakow  
Tel. 07171 927 25-25  
Fax 07171 927 25-20  
Email r.krakow@ev-verein.de

### Spendenkonto

KSK Ostalb  
DE25 6145 00500 440010935  
BIC : OASPDE6AXXX